

Pressemitteilung:

Dementielle Erkrankungen – von den Symptomen zur Diagnostik und den Behandlungsmöglichkeiten

Das Krankenhaus Spremberg lädt zum Fachvortrag am 15. Januar 2025 ein

Spremberg, 6. Januar 2025. In der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie des Krankenhauses Spremberg umfasst das Behandlungsspektrum alle psychiatrischen Krankheitsbilder. Entsprechend können neben Psychosen, Depressionen und neurotischen Störungen auch Anpassungsstörungen, Suchterkrankungen sowie hirnorganische Störungen diagnostiziert und behandelt werden.

„Wichtig ist uns dabei eine gemeindenahe sozial-psychiatrische Orientierung. Das bedeutet, dass auf den vier psychiatrischen Stationen der Spremberger Klinik das Prinzip der wohnortnahen Behandlung sowie der Integration in das Allgemeinkrankenhaus realisiert wird“, sagt der Leitende Oberarzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Dr. med. Jörg Schönwälder, der seit 1996 am Krankenhaus in Spremberg tätig ist.

„Das Versorgungsgebiet umfasst den gesamten Spree-Neiße-Kreis. Kurzfristige Kriseninterventionen, sowie Langzeitbehandlungen mit anspruchsvoller psychotherapeutischer Begleitung sind ebenfalls in unserem Haus möglich. Auf der Station P4 gibt es zudem einen Bereich, in dem eine stationäre tiefenpsychologisch orientierte Gruppenpsychotherapie angeboten wird“, erklärt Dr. med. Schönwälder weiter.

Weltweit ist etwa jeder dritte Mensch im Laufe seines Lebens von einer psychischen Erkrankung betroffen. Beeinflusst wird dies sowohl von der individuellen genetischen Veranlagung als auch von externen Faktoren wie Pandemien, Kriegen oder Umweltkatastrophen, aber auch von privaten Schicksalen, die Verunsicherungen und Ängste sowie Existenzängste hervorrufen.

Dementielle Erkrankungen stellen eine Klasse von psychischen Störungen dar, von denen besonders Menschen höheren Alters betroffen sind. Als Demenz wird ein Abbau und Verlust kognitiver Fähigkeiten bezeichnet. Zu den möglichen betroffenen Bereichen gehören Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Orientierung, Urteilsvermögen und planendes Handeln, aber auch Sprache, Motorik sowie Fähigkeiten zum sozialen Austausch mit anderen. Es gibt sehr viele verschiedene Demenzformen, am häufigsten ist die Alzheimer-Demenz. Frauen sind häufiger betroffen als Männer. Zum Ende des Jahres 2023 lebten in Deutschland rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. Im Jahr 2023 sind etwa 445.000 Menschen im Alter 65+ neu an einer Demenz erkrankt. Infolge des demographischen Wandels nimmt die Anzahl der Betroffenen weiter zu.

Dem Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie Dr. med. Jörg Schönwälder ist das Thema Dementielle Erkrankungen ein wichtiges Anliegen. Mit seinem Fachvortrag zum Thema möchte er neben den Symptomen und der Diagnostik auch die Behandlungsmöglichkeiten dieser Klasse von psychischen Störungen erläutern. Wichtig ist dem Leitenden Oberarzt ebenfalls der offene Austausch, den er sich im Rahmen seines Vortrags wünscht. Das Krankenhaus Spremberg führt mit diesem Fachvortrag am Mittwoch, den 15. Januar 2025, die regelmäßig stattfindende Veranstaltungsreihe fort. Alle Betroffenen, Angehörigen und Interessierten sind um 18:00 Uhr herzlich in die Cafeteria der Klinik eingeladen.

Medienkontakt:

Anja Broschinski, M.A.
Referentin Öffentlichkeitsarbeit und Klinikleitung
Krankenhaus Spremberg
Karl-Marx-Straße 80, 03130 Spremberg
Telefon: 03563/52496
E-Mail: abroschinski@krankenhaus-spremberg.de

Über die Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH:

Die Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH im brandenburgischen Spremberg wurde 1869 als städtisches Krankenhaus in Betrieb genommen und besteht aus den Abteilungen Innere Medizin, Gynäkologie, Chirurgie, Anästhesie und Notfallmedizin sowie Psychiatrie.

Die Trägerschaft des Hauses besteht aus der Stadt Spremberg und dem Förderverein Krankenhaus Spremberg e.V. Die Mitgliedschaft des Fördervereins besteht bis zu nahezu 90 % aus den mehr als 300 Mitarbeitenden des Krankenhauses. Die Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH trägt die Verantwortung für die Unternehmensbereiche Krankenhaus Spremberg, Psychiatrische Tageskliniken in Spremberg, Guben und Forst, den Betriebskindergarten, das Medizinische Versorgungszentrum Poliklinik Spremberg GmbH (MVZ) sowie die Klinik-Verpflegungs- und Service-Gesellschaft mbH (KVS).